

Ausschreibung

Ernst-Haage Preis für Chemische Energiekonversion

Dank einer großzügigen Spende von privater Seite konnte im Jahre 2006 die Ernst-Haage Stiftung ins Leben gerufen werden.

Nach der Umbenennung des Institutes zum Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion hat sich auch die Förderung der Stiftung auf dieses Forschungsgebiet verlegt.

Das Kuratorium der Stiftung rekrutiert sich aus einem Bevollmächtigten der Stifterin sowie dem Direktorium des Max-Planck-Institutes für Chemische Energiekonversion in Mülheim an der Ruhr.

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch das Kuratorium der Ernst-Haage Stiftung. Der Preis ist mit einem Preisgeld von 7.500,- € dotiert. Nominiert werden können deutsche oder langfristig in Deutschland arbeitende NachwuchswissenschaftlerInnen, welche das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben sollten und welche noch keine unbefristete Anstellung innehaben.

Nominierungen werden ab sofort bis zum 30. September 2013 entgegengenommen. Die Unterlagen sollten eine ca. zweiseitige Laudatio, tabellarischen Lebenslauf, Publikationsliste sowie bis zu drei Sonderdrucke von Arbeiten der nominierten Person enthalten. Eigenbewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Preisverleihung findet im Rahmen eines festlichen Aktes am Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion in Mülheim an der Ruhr im Dezember 2013 statt.

Vorschläge sind bis zum 30.9.2013 zu richten an das

*Direktorium des Max-Planck Institutes für Chemische Energiekonversion
Stiftstr. 34-36
z.Hd. Frau Dr. Rebekka Loschen / Forschungskordinatorin
D-45470 Mülheim an der Ruhr
Stichwort: Ernst-Haage Preis*

Mülheim, 12.3.2013

Prof. Dr. Robert Schlögl Prof. Dr. Wolfgang Lubitz Prof. Dr. Frank Neese